

# Pressemitteilung

21. November 2019

## **GEW: Bürgerwillen umsetzen und Gemeinschaftsschule jetzt einführen**

**Leipzig** – Zu den Äußerungen des Sächsischen Lehrerverbands und des Interviews von Prof. Dr. Stanat auf der Website des Kultusministeriums stellt **Ursula-Marlen Kruse, Landesvorsitzende der GEW Sachsen**, fest:

„In erstaunlicher Einigkeit versuchen Kultusministerium und Sächsischer Lehrerverband direkten Einfluss auf die Koalitionsgespräche zu nehmen. Dabei sprechen über 50.000 Unterschriften für die Gemeinschaftsschule eine deutliche Sprache: Die Politik soll diese Schulart einführen. An keiner anderen Stelle war in den letzten Jahren der Bürgerwillen so deutlich erkennbar. Da macht sich eine Initiative auf den Weg und dann wird sie derart diskreditiert.

Dabei macht insbesondere der Sächsische Lehrerverband keinen Halt vor populistischen Formulierungen ohne Argument. Zur Klarstellung: Insbesondere die CDU, die für den Erhalt des Schulwesens ist, hat Wählerstimmen verloren. Das ist im übrigen die gleiche Partei, die mit einer miserablen Personalpolitik den Lehrermangel verursacht hat. Das sollte uns nicht daran hindern, eine Zukunftsdebatte zur Schule in Sachsen zu führen. Das Bündnis hat mit dem Volksantrag einen Vorschlag vorgelegt, wie diese Debatte friedlich und ohne Reibungsverluste bei der Umsetzung zu führen ist. Denn dort, wo die Bevölkerung die Gemeinschaftsschule nicht will, wird sie auch nicht kommen.

Für die Gemeinschaftsschule sprechen Gerechtigkeitserwägungen und wirtschaftliche Vernunft, weil nur so allen Kindern die beste Bildungschance geboten werden kann. Eltern wollen ihre Kinder deshalb auf das Gymnasium schicken, weil sie sich damit alle Wege offen halten. Genau dieser Gedanke ist Kern der Gemeinschaftsschule.“

Nachfragen möglich unter 0172 3504386 (Ursula-Marlen Kruse)

### Zum Hintergrund:

Für den Volksantrag zur Einführung der Gemeinschaftsschule in Sachsen wurden über 50.000 Unterschriften gesammelt. Am 11. November 2019 hat der Landtagspräsident die Zulässigkeit des Volksantrages bestätigt und der Gesetzentwurf muss nun im Landtag behandelt werden (Drucksache 7/522). Die GEW Sachsen (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Sachsen) ist eine der Unterstützerinnen im Bündnis „Gemeinschaftsschule in Sachsen – Länger gemeinsam Lernen“, das den Volksantrag auf den Weg gebracht hat. Weitere Informationen unter [www.gemeinschaftsschule-in-sachsen.de](http://www.gemeinschaftsschule-in-sachsen.de).